

**Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung 2023**  
**Doktorand:innen-Workshop am 21. September 2023**

Leitung: Wiebke von Bernstorff, Andrea Hammel, Kristina Schulz

**Sektion 1 (9:00-10:30): Einzelvorträge**

*Das britische Exil von Hedi und Dr. Max Stern in London (1937-1940) sowie die Geschichte ihrer Londoner Galerie „West’s Galleries Ltd.“* (Anne Uhrlandt)

*Deutschsprachiges Kunstexil in Florenz, 1933-1945* (Filomena Lopedoto)

*„Lasst mich mitspielen!“ Theater und Theaterspielen als Reflexion der Exilerfahrung in Literaturerfahrungen zur NS-Zeit* (Finja Zemke)

**Pause**

**Sektion 2 (11:00-12:15): Einzelvorträge und Plenumsdiskussion**

11:00-12:00

*“Our children- the future of our nation”. Die (Dis-) Qualifizierung von Eltern und Kindern im Rahmen von (internationalen) Adoptionen aus den Children’s Centers der UNRRA/IRO nach 1945* (Raphaela Monika Bollwein)

*“He is not the concern of IRO”? – Muslimische Displaced Persons im Flüchtlingsregime der Nachkriegszeit“* (Jessica Wehner)

12:00-12h15 - Plenum

**Mittagspause (12:15-13:15)**

**Sektion 3 (13:15-14:15): Einzelvorträge**

*Transit though the Philippines. Jewish and Russian Displaced Persons in Search for new homes, 1945-1952* (Lena Christoph)

*Von den «Displaced Persons» zum «Flüchtling». Rechtlich-bürokratische Humandifferenzierung* (Christina Wirth)

**Kleine Pause**

**Sektion 4 (14:30-16:15): Einzelvorträge und Abschlussdiskussion**

14:30-16:00

*Exilautor\*innen in der Bundesrepublik Deutschland: Der Wandel des Literaturbetriebs angesichts weltweiter Fluchtbewegungen seit 1990* (Laura Lotte Lemmer)

*Deutschsprachige Exilliteratur im Kontext der Flüchtlingskrise* (Alice Lacoue-Labarthe)

*„Koschere“ Lederhosen, „jüdische“ Dirndl? (Merle Bieber)*

16:00-16:15 - Abschlussdiskussion

**Einzelvorträge:** Wir bitten um die Einhaltung der Vortragszeit (15 Minuten). Nach jedem Vortrag findet eine Diskussion von 15 Minuten statt.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Helen Reinfrank-Vermächtnis der Gesellschaft für Exilforschung und die Université de Neuchâtel (Schweiz).

Der Workshop findet an der Universität Osnabrück, Schloss Hauptflügel, statt. Nähere Informationen werden auf der Website der Gesellschaft zeitnah veröffentlicht.

